

„So sind nun mal die Menschen: Sie glauben eher den unwahrscheinlichsten Unfug als authentische Tatsachen.“



(1)

(2)

(1) Christina Völz
(2) Michael Ameling, Olivia Wendt



(1)

Werde zum Forscher oder zur Forscherin

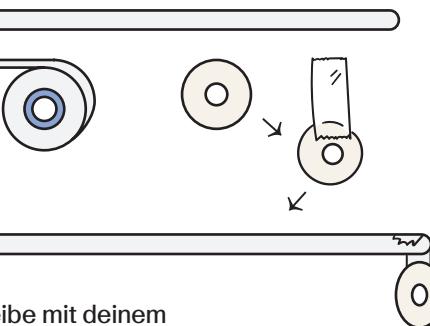


Warum ist der aufgehende Mond so groß?

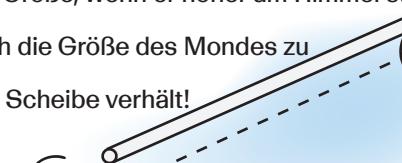
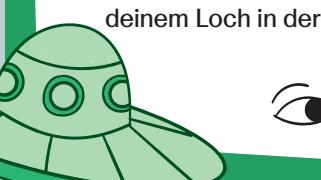
Wenn der Mond über dem Horizont aufgeht, kommt er uns riesig groß vor, viel größer, als wenn er hoch am Himmel steht. Eine optische Täuschung!

Du brauchst:

- einen ca. 50 cm langen Stock
- eine Pappscheibe mit einem Loch von 5 mm Durchmesser in der Mitte
- ein Stück Klebeband



- Befestige die Pappscheibe mit deinem Klebeband am Stock.
- Halte ein Ende des Stocks nah an deinen Kopf und schaue durch das Loch in der Pappscheibe auf den Mond. Vergleiche nun die Größe des Mondes kurz nach Mondaufgang mit seiner Größe, wenn er höher am Himmel steht.
- Beobachte, wie sich die Größe des Mondes zu deinem Loch in der Scheibe verhält!



Wie wird man Astronaut*in?



Der Weg Astronaut*in zu werden ist lang. Es braucht viel Ausdauer beim Studium und auch körperliches Training. Gute Kenntnisse in Mathematik, Physik und Technik sind wichtig. Nach dem Abitur studieren angehende Astronaut*innen meist ein naturwissenschaftliches Fach, zum Beispiel Ingenieurwesen, Medizin oder Physik. Viele arbeiten danach einige Jahre in ihrem Beruf, etwa als Wissenschaftler*in, Pilot*in oder Ärzt*in. Außerdem braucht es körperliche und psychische Fitness, denn der Weltraum stellt hohe Anforderungen an den Körper. Wer sich bei einer Raumfahrtagentur wie der ESA bewirbt und ausgewählt wird, durchläuft ein hartes Training. Dort lernt man Schwerelosigkeit kennen, übt Notfälle und trainiert Teamarbeit.

Erkunde die Welt der Geräusche

Ein Live-Hörspiel ist wie Kino für die Ohren: Schauspieler*innen sprechen live auf der Bühne und erzeugen live die Geräusche. Geräuschemacher*innen gibt es auch beim Film. Selbst mit der modernsten Technik ist es nicht möglich alle notwendigen Geräusche zum richtigen Zeitpunkt gut mit dem Mikrofon aufzunehmen während die Szene gedreht wird. Stell dir nur eine Szene bei Gewitter vor. Hier wartet das Filmteam nicht auf ein echtes Gewitter, damit der Donner genau dann kommt, wenn es im Film am effektvollsten ist. Daher entstehen Schritte, Gewitter oder knarrende Türen oft mit ganz anderen und einfachen Dingen. Probier es selbst aus: Reibe langsam zwei Schuhe aneinander für Schritte im Schnee. Oder zerknölle Papier und raschle damit – schon klingt es wie ein Lagerfeuer! Wie könnte das Schlagen von Flügeln erzeugt werden? Wie entsteht das Rauschen von Regen?

JUNGETHEATER
Spielzeit
31.1.
Premiere

25.2.6

26

Werkstatt /
Junges Theater



Stern- tagebücher

theater.ingolstadt.de

0843 305 472 00

INGOLSTADT

Sterntagebücher

nach Stanisław Lem
in einer Bühnenfassung von
Eike Hannemann

Premiere
Ab 12 Jahren

31.1.

2026

Seit Jahren reist Tichy durch den Weltraum. Nun soll die Erde in die OVP – die Organisation vereinigter Planeten – aufgenommen werden. Doch Tichys Freund und Kollege Prof. Tarantoga kann seine Aufgabe als Vertreter der Erde nicht wahrnehmen, da er sich der Erforschung mysteriöser Welt- raumkartoffeln widmet. Ausgestattet mit einer neuen Rakete mit Elektronenhirn macht Tichy sich also auf die Reise, die abenteuerlicher nicht sein könnte. Ein Zeitstrudel in der Nähe des Orion fordert zum Kampf mit sich selbst und die Eigen- willigkeiten der unterschiedlichen Lebenswelten sind auch für erfahrene Weltraumalleinreisende eine große Herausfor- derung. Wird Tichy es rechtzeitig zur großen Versammlung schaffen? Und wird die Erde schließlich aufgenommen?

Über den Autor

Stanisław Lem wurde 1921 in Lemberg geboren und starb 2006 in Krakau. Er war ein polnischer Schriftsteller und Essayist. Zu seinen bekanntesten Werken zählen „Solaris“, „Der futuro- logische Kongress“, „Sterntagebücher“ und „Der Unbesiegbare“. In seinen Büchern verband Lem wissenschaftliche Ideen mit philosophischen und satirischen Fragestellungen. Seine Werke wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Lem gilt bis heute als einer der ein- flussreichsten Science-Fiction-Autoren des 20. Jahrhunderts.

Besetzung

Tichy Olivia Wendt

Prof. Tarantoga / Kralos / Michael Amelung

Beamter / Thubaner /

Vorsitzender / Corcoran

Elektronenhirn / Flament / Christina Völk

Tarrakaner / Eridaner

Tichy am ... Michael Amelung, Christina Völk,

Montag, Dienstag, Olivia Wendt

Mittwoch, Donnerstag,

Freitag, Sonntag

Team

Regie
Eike Hannemann

Bühne und Kostüme
Birgit Stössel

Dramaturgie
Sonja Walter

Licht
Frédéric Bommar

Regieassistent, Soufflage
Jule Sachs

Inspizienz
Susanne Wimmer

Ausstattungsassistent
und Maskenbau
Adrian Retzer

Theatervermittlung und
Tastführung
Camila Delgado

„Es gibt eine
besondere Methode,
sich den Verstand
in übermäßig
Einsamkeit zu
bewahren.“

Sie besteht darin,
dass man sich eine
gewisse Anzahl
Gefährten ausdenkt,
sogar beiderlei
Geschlechts, aber
dann muss man sich
konsequent an sie
halten.“

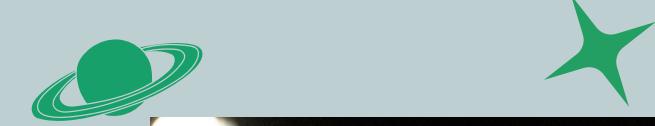
Aufführungsrechte
Suhrkamp Verlag AG, Berlin

Aufführungsdauer
90 Minuten, keine Pause

Das Junge Theater wird unterstützt durch die

GEBRÜDER
PETERS

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zu widerhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.



(1) Olivia Wendt, Michael Amelung, Christina Völk
(2) Olivia Wendt

Theater

Leiter Technik Lukas Dietz

Vorarbeiter Haustechnik Robert Limmer

Haustechnik Stephan Goltz,

Jürgen Stremmel, Katarina Heinrich,

Katharina König, Irrenhäuser (Haustechnik),

Bühnenmeister Jamil El-Jolani,

Werner Zeitlmair

Vorarbeiter Bühnentechnik

Herbert Herrler

Bühnentechnik Werner Baumgartner,

Anton Dorner, Peter Gläsmann,

Robert Haag, Ivan Ivanov,

Marco Kreuter, Peter Leidl,

Roland Leitmayr, Andreas Loew,

Bernhard Meier, Thomas Meyer,

Tom Parthum, Dagobert

Rabensteiner, Mario Schneider,

Martin Tratz, Norbert Zeller

Leiter Beleuchtungsabteilung

Julian Zell

Leiter Beleuchtung Junges Theater

Interimsspielstätte Thomas Krammer

Vorarbeiter Beleuchtung

Marco Ottlinger

Beleuchtung Roman Beyer,

Andreas Groth, Joseph Lipperer,

Wolfgang Meyer, Christian Müller,

Esteban Nuñez

Videotechnik Cengizhan Ayyildiz,

Lukas Graf, Stefan Kern

Vorarbeiter Tonabteilung Martin Funk

Ton Irmak Akan, Christian Echter,

Alexandru Ene, Michael Hutter

Vorarbeiterin Requisit

Heidi Pfeiffer

Requisit Stefanie Aigner,

Patrick Christoph,

Christine Geist

Leiterin Maske Margareta Weiß

Maske Laura Eckenik,

Julia Gottlöber, Katerina Ivkina,

Katharina Pöder, Jennifer Stautner

Malersa Jan Christian Ender,

Denise Mörsberger,

Hanna Weitmüller

Leiter Werkstätten

Eduard Fuss

Werkstätten Christian Augenthaler,

Helmut Breyer, Ottmar Haubner,

Armin Paul, Bohuslav Plevka

Leiterin Künstlerisch-Technische

Produktion

Manuela Weilgumi

Gewandmeisterinnen

Edel Braunertheuer, Martina Janzen

Kostümabteilung Maria Bott,

Anja Gast, Barbara Gschwendtner,

Lara Helbling, Lina Klöckner,

Julia Kürzinger, Jessica Maus,

Gertrude Nachbar, Franziska Nuber

IMPRESSUM

Hausesgeber

Intendant Oliver Brunner

Verwaltungsdirektor

Udo Meyer

Chiefraumurgen

Sonja Walter

Leiterin Junges Theater

Julia Mayr

Redaktion

Sonja Walter

Fotos

Gernot Naßs

Visuelles Konzept & Design

Edi Pöhl

Satz

Ins Gänseblümchen

Druck

Druckerei Hermann Ingolstadt

Das Stadttheater Ingolstadt wird vom Freistaat Bayern gefördert.

Viele Dank für den
szenischen Einsatz des
Hochleistungskükseclubs